

## Giesiges.

Indianapolis, Ind., 18. Juli 1884.

### Civilstandesregister.

**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
William Shelly, Mädchen, 4. Juli.  
John Burns, Knabe, 17. Juli.  
Heirathen.

**Todesfälle.**  
M. M. Robinson, 22 Jahre, 17. Juli.  
Walter Carroll, 29 Tage, 15. Juli.  
Enst. E. Fines, 5½ Jahre, 17. Juli.  
Anna M. Tant, 11 Wochen, 16. Juli.

**Harrington's Bank.** Garrett B. Moore wurde zum Testamentsvollstrecker des verstorbenen Robert Moore ernannt.

Kauf eines Bedarfes an Thee und Kaffee bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

In die Wohnung des Herrn Dr. Barnes in Greenwood drangen Mittwoch Nacht Diebe ein, welche eine Partie Kleider und Schmuckstücke stahlen.

Heute Abend Probe des gemischten Chores des Indianapolis Liederkranz und wird pünktliches Ereignis hauptsächlich von den Damen erwartet.

Gestern Abend zeichneten 75 Personen als Mitglieder zu einem in der 1. Ward zu organisierenden Cleveland und Hendricks Club.

4 Pfund Standard A Zuder, und 13 Pfund Granulated Zucker kosten je nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Die "D. U. Foster Furniture Co." mit \$50.000 Kapital und die "Indianapolis Chair Coupling Compagnie" mit \$1200 Kapital haben sich organisiert.

Die Demokraten der 13. Ward veranstalten sich heute Abend 200 West Washington Straße beauftragt Gründung eines Cleveland und Hendricks Clubs.

Morgen Abend großer Gründungs- lund beim General Garibaldi (Soleil) im Badischen Hof No. 166 Süd Illinois Straße. Das Publizum ist durch freudlich eingeladen.

Joe Farrell wurde auf einen Verbotsschein der Großeckwaren wegen Verkauf geistiger Getränke am Sonntag arreliert. Er stellt Bürgschaft und wurde wieder entlassen.

Robert Andrews an Süd West Straße wohnhaft, wurde gestern unter der Anklage verhaftet, seine Frau geschlagen zu haben.

Ein Verläufer, welcher für Gould Colonialwarengeschäft herumreist, fiel in Hartford City in einen Keller und beschädigte sich erheblich. Sein Name ist Wm. A. Early.

Henry Cox wurde gestern Abend mit der betrüblichen Nachricht überrascht, daß sein Schwager und dessen einziges Kind in Peoria Ill. gestorben waren.

Besichert Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred. Merz, Agent,

No. 18 Virginia Avenue.

Ein getrenntes kleines Stadthaus, die es Frau Margarette Rohner ist zurückgelassen. Dies ihren Kindern zur Nachricht! Statt Kindern sollte es Kunden helfen.

Das Benehmen von Schlagnezen beim Billard ist befähigst für Unruhe verbreitet. John Gates hatte dieses Verbot missachtet, wurde erwischt und für \$5 die Kosten bestraft.

Wieder soll ein neuer Blaine und Logan Club organisiert werden. An Ende von Michigan und Delaware Straße wollen sich nämlich die junge Republikaner am Samstag Abend zu diesem Bräuse versammeln.

Im Badischen Hof No. 166 Süd Illinois Straße wird demnächst ein badischer Verein gegründet werden und sind sämtliche Bewohner der Stadt erfreut darüber vorzusprechen, um nähere Auskunft zu erhalten.

Vergaßt nicht bei mir für einen Dollar Kaffee zu kaufen, und auch ein "Grosstück" geben zu lassen, wonach ich die Zahl der Kaffeekunden in dem Saal, welcher in dem Ausflugscafé in dem Schaukasten in 200 Ost Washingtonstraße steht, erahnen kann. Derjenige, der die Zahl annahm, richtig errätht erhält am 1. Januar 1885 ein Haus mit freiem Platz.

Emil Müller.

In der Circuit Court beantragte gestern George W. Cartington die Adoption von Walter Carter Coan. Da er versprach dem Kinde ein guter Vater sein zu wollen und die Mutter nichts dagegen eingesprochen hatte, so wurde der Antrag entschieden.

Ein Weichensteller der Gürtelbahn, Namens Samuel Spaulding, wurde gestern Morgen erheblich verletzt. Sein Fuß kam an der Kreuzung der Big Four zwischen einer Weiche und erhielt eine Quetschung, die ihn für einige Zeit arbeitsunfähig machte. Er mußte sich die Beine amputieren lassen.

Der Craig-Schulz Friedensstiftungshall ist ja bekannt und braucht hier nicht wieder erzählt zu werden. Heute Morgen sollte die Sache vor Squire Walpole zur Verhandlung kommen, doch beantragte die Befragte, daß der Fall in ein anderes Township verlegt werde. Frau Schulz glaubt nämlich in dieser Stadt keine Gerechtigkeit finden zu können. Squire Walpole kam dem Antrag nach und eine zweite Verlegung des Gerichts nach Southport stand statt. Das ist also dann die dritte Verhandlung.

### Der Bankraub.

Harrison's Bank blieb heute Morgen geschlossen. Harrison selbst reichte ein Gesuch in den Superior Court um Anstellung eines Receivers ein, und John S. Scann wurde als solcher eingesetzt. Die Bürgschaft betrug \$300.000.

Über den Stand der Bank können wir keine Mitteilung machen. Dass Harrison ein Börsenspekulant war, ist bekannt. Als seiner Zeit die erste Nationalbank und die Indiana Banking Co. ihre Thüren schlossen, bemerkte die "Tribüne" schon, daß der Einzige unter den hiesigen Bankiers, welcher spekuliert, Harrison sei.

Wie gekonnt, so verweigern auch heute die Eigentümmer jedwede Auskunft. Harrison ist bei den "Tie World's" interessant und dieselben werden in Mittelstaat gezogen.

Das Grundstück Harrison's ist stark mit Hypotheken belastet. Der Stadtschulmeister hat \$28,000 in Harrison's Bank, sagt aber, er sei gescheitert.

Die in der Bank deponierten Gelder dürften sich auf etwa \$600.000 belaufen. Harrison ist Receiver für die Indiana Banking Co. und wir fürchten, daß seine Bürger ebenfalls Verluste erleiden werden.

Der Preis bleibt unter den Umständen nichts übrig, als das Publizum zur Ruhe und Kaltblütigkeit zu ermahnen. Aufregung macht das Uebel noch schwimmer. Besonders ist davon abzuraten, vor den Bauten, oder in der Nähe derselben Gruppen zu bilden.

In der Washington Straße wogte in den Geschäftshäusern eine aufregende Menschenmenge hin und her. Die Leute hatten eigentlich nichts da zu suchen. Es Neugierde, was sie hinsah und es schaute, daß sich jeder mehr oder weniger erleichtert fühlte, wenn er nur mit jemandem über die Sache sprechen kann.

Frage nach einem der Bankiers, wie die Verhältnisse stehen, so erhält man zur Antwort, daß alles in Ordnung sei, daß alle übrigen Bananen höher seien. Das Harrison faul siehe, habe man längst gewußt.

Außerdem ist von dem Publizum durch die Presse Andeutungen geben können. Vorläufe, wie dieser, erschüttern das Vertrauen in die Sicherungen der Bauten.

Wir geben gerne zu, daß es eine mögliche Sache für den einzelnen Bankier ist, nachhaltig von einem andern zu sprechen. Aber eine Vereinigung sämtlicher Banken sollte im Stunde sein, einen Weg zu finden, dem Publizum rechtzeitig Warnung zugehen zu lassen, wenn ein Institut wackelt wird.

Der Evansville Turnverein "Vorwärts" hat eine ExkurSION hierher für das Fest arrangiert.

**Gründerturnfest.**

Heute Abend findet in der Turnhalle eine Versammlung der Hirschen - Marschalle mit dem Fasching bei Gelegenheit des Gründerturnfestes statt.

Von Terre Haute kommt Nachricht, daß viele Reiter am Preisturnen teilnehmen, daß fünfzig Mitglieder des Vereins und 25 Mitglieder der Domänenfeste zum Fest kommen werden.

Thomas Loan und Trust Co. an Elizabethtown Schmitt, Lot 15 in J. Henry Kapel Subb. V. F. Morris Abb. \$200.

**Indianapolis gegenwärtige Feuerversicherungs-Gemeinschaft.**

So hätte man es gewußt, daß hätte man dem Publizum durch die Presse Andeutungen geben können. Vorläufe, wie dieser, erschüttern das Vertrauen in die Sicherungen der Bauten.

Das Resultat derselben ist folgendes:

Präsident — Henry Bauer.

Vice-Präsident — J. C. Hirschmann.

Schärmleiter — Friedrich Ostermeier.

Zu Mitgliedern des Sicherungsausschusses wurden Hy. Spiroff und C. Gompf mit der Vollmacht gewählt, daß beide Mitglied selbst zu wählen.

Das Direktorium versammelt sich nächst Donnerstag Abend wieder in Reichweins Clubzimmer.

Die Beamten sind bereit Auktionationen für Sicherungen entgegenzunehmen.

Ein Comité wurde beauftragt, sich nach einem passenden Geschäftsort für die Gesellschaft umzusehen.

**Aus den Gerichtshöfen.**

**Circuit Court.**

In dem Prozeß von Fred. P. Ruth u. A. gegen James Burne wegen Verbrechen, gaben gestern Mittag die Geschworenen ihr Verdict zu Gunsten des Klägers und für die Summe von \$1,803.75 und die Kosten ab. Dies ist der ganze Betrag den der Kläger beansprucht; in der ersten Instanz erhielt er nur die Hälfte zugesprochen, weshalb die Appellation erfolgte.

Gestern Abend 10 Uhr kamen Harry McKean und ein Mann Namens Homill an Illinoisstraße südlich von Washingtonstraße in Streit, was eine große Menschenmenge anzuging. Bevor die Polizei einschritt, hatte man die Combattanten bereits voneinander getrennt.

— 6 Pfund Golden Rio Kaffee kosten nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

**Die Indianapolis Cabinet Works** haben die Arbeit in ihren Werkstätten zeitweise suspendirt. Hierdurch liegen 150 Arbeiter, welche daseit beschäftigt waren auf der Straße. Hoffentlich ist, wie die Rache lautet, die Söhnung nur zeitweilig und nicht für immer.

Lelia Williams will von ihrem Manne George W. Williams gescheiden sein. Sie macht geltend, daß er, trotzdem er guten Verdienst habe, nicht für sie sorge, heimlichweise trinke, sich mit lächerlichen Frauenhören abgebe und sogar geschlagen habe. Berichterstattet ist der liebenswürdige Sohn mit ihr seit Oktober 1880.

Jupiter pluvius war den Damen des Wallenvereins gestern Abend nicht hold. Er machte ein sehr finstres Gesicht und sandte ihm und da auch einen Schauer vom Olymp herab, wodurch er die Damen zwang, die Festlichkeit aufzuteilen. Hoffentlich ist der Regengott heiteres Laune, wenn nicht, so findet das Sommerfest der Damen des Wallenvereins am Dienstag den 22. Juli statt.

Chels auf Fletcher & Sharpe's Bank, welche ausgesetzelt sind von Farmers und Merchants Bank, Winslow; Farmers Bank, Frankfurt; Burn, Peck & Co.'s Bank, Spencer; Brazil Bank, Brazil; Gillings Bank, Noblesville; Sam. E. Hamilton's Bank, Shelbyville; First National Bank, Lebanon, werden von der Indiana Nationalbank hier eingelöst.

Der zu 60 c. bisher verlastete Sun Powder Thee ist auf 50c per Pfund reduziert bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

**Der Bankraub.** Harrison selbst reichte ein Gesuch in den Superior Court um Anstellung eines Receivers ein, und John S. Scann wurde als solcher eingesetzt. Die Bürgschaft betrug \$300.000.

Über den Stand der Bank können wir keine Mitteilung machen.

Dass Harrison ein Börsenspekulant war, ist bekannt.

Die Bürgschaften der Bauten sind stark mit Hypotheken belastet. Der Stadtschulmeister hat \$28,000 in Harrison's Bank, sagt aber, er sei gescheitert.

Die in der Bank deponierten Gelder dürften sich auf etwa \$600.000 belaufen. Harrison ist Receiver für die Indiana Banking Co. und wir fürchten, daß seine Bürger ebenfalls Verluste erleiden werden.

Der Preis bleibt unter den Umständen nichts übrig, als das Publizum zur Ruhe und Kaltblütigkeit zu ermahnen. Aufregung macht das Uebel noch schwimmer. Besonders ist davon abzuraten, vor den Bauten, oder in der Nähe derselben Gruppen zu bilden.

**Die Bankraub.**

Harrison selbst reichte ein Gesuch in den Superior Court um Anstellung eines Receivers ein, und John S. Scann wurde als solcher eingesetzt. Die Bürgschaft betrug \$300.000.

Über den Stand der Bank können wir keine Mitteilung machen.

Dass Harrison ein Börsenspekulant war, ist bekannt.

Die Bürgschaften der Bauten sind stark mit Hypotheken belastet. Der Stadtschulmeister hat \$28,000 in Harrison's Bank, sagt aber, er sei gescheitert.

Die in der Bank deponierten Gelder dürften sich auf etwa \$600.000 belaufen. Harrison ist Receiver für die Indiana Banking Co. und wir fürchten, daß seine Bürger ebenfalls Verluste erleiden werden.

Der Preis bleibt unter den Umständen nichts übrig, als das Publizum zur Ruhe und Kaltblütigkeit zu ermahnen. Aufregung macht das Uebel noch schwimmer. Besonders ist davon abzuraten, vor den Bauten, oder in der Nähe derselben Gruppen zu bilden.

**Die Bankraub.**

Harrison selbst reichte ein Gesuch in den Superior Court um Anstellung eines Receivers ein, und John S. Scann wurde als solcher eingesetzt. Die Bürgschaft betrug \$300.000.

Über den Stand der Bank können wir keine Mitteilung machen.

Dass Harrison ein Börsenspekulant war, ist bekannt.

Die Bürgschaften der Bauten sind stark mit Hypotheken belastet. Der Stadtschulmeister hat \$28,000 in Harrison's Bank, sagt aber, er sei gescheitert.

Die in der Bank deponierten Gelder dürfen sich auf etwa \$600.000 belaufen. Harrison ist Receiver für die Indiana Banking Co. und wir fürchten, daß seine Bürger ebenfalls Verluste erleiden werden.

Der Preis bleibt unter den Umständen nichts übrig, als das Publizum zur Ruhe und Kaltblütigkeit zu ermahnen. Aufregung macht das Uebel noch schwimmer. Besonders ist davon abzuraten, vor den Bauten, oder in der Nähe derselben Gruppen zu bilden.

**Die Bankraub.**

Harrison selbst reichte ein Gesuch in den Superior Court um Anstellung eines Receivers ein, und John S. Scann wurde als solcher eingesetzt. Die Bürgschaft betrug \$300.000.

Über den Stand der Bank können wir keine Mitteilung machen.

Dass Harrison ein Börsenspekulant war, ist bekannt.

Die Bürgschaften der Bauten sind stark mit Hypotheken belastet. Der Stadtschulmeister hat \$28,000 in Harrison's Bank, sagt aber, er sei gescheitert.

Die in der Bank deponierten Gelder dürfen sich auf etwa \$600.000 belaufen. Harrison ist Receiver für die Indiana Banking Co. und wir fürchten, daß seine Bürger ebenfalls Verluste erleiden werden.

Der Preis bleibt unter den Umständen nichts übrig, als das Publizum zur Ruhe und Kaltblütigkeit zu ermahnen. Aufregung macht das Uebel noch schwimmer. Besonders ist davon abzuraten, vor den Bauten, oder in der Nähe derselben Gruppen zu bilden.

**Die Bankraub.**

Harrison selbst reichte ein Gesuch in den Superior Court um Anstellung eines Receivers ein, und John S. Scann wurde als solcher eingesetzt. Die Bürgschaft betrug \$300.000.

Über den Stand der Bank können wir keine Mitteilung machen.

Dass Harrison ein Börsenspekulant war, ist bekannt.

Die Bürgschaften der Bauten sind stark mit Hypotheken belastet. Der Stadtschulmeister hat \$28,000 in Harrison's Bank, sagt aber, er sei gescheitert.

Die in der Bank deponierten Gelder dürfen sich auf etwa \$600.000 belaufen. Harrison ist Receiver für die Indiana Banking Co. und wir fürchten, daß seine Bürger ebenfalls Verluste erleiden werden.

Der Preis bleibt unter den Umständen nichts übrig, als das Publizum zur Ruhe und Kaltblütigkeit zu ermahnen. Aufregung macht das Uebel noch schwimmer. Besonders ist davon abzuraten, vor den Bauten, oder in der Nähe derselben Gruppen zu bilden.

**Die Bankraub.**

Harrison selbst reichte ein Gesuch in den Superior Court um Anstellung eines Receivers ein, und John S. Scann wurde als solcher eingesetzt. Die Bürgschaft betrug \$300.000.

Über den Stand der Bank können wir keine Mitteilung machen.

Dass Harrison ein Börsenspekulant war, ist bekannt.

Die Bürgschaften der Bauten sind stark mit Hypotheken belastet. Der Stadtschulmeister hat \$28,000 in Harrison's Bank, sagt aber, er sei gescheitert.